



Macht als Methode

Theologische Irritationen auf dem Weg
zu einer freieren Gesellschaft

Digitales Seminar

28. bis 29. Mai 2021

Freitag, 28. Mai 2021

- Ab 15.45 Uhr Einloggen (Zoom-Link)
- 16.00 bis 16.30 Uhr **Begrüßung und Kennenlernen**
- 16.30 bis 18.00 Uhr **Wenn Macht in Krisen fraglich wird. Machtphänomene beschreiben und reflektieren**
- 18.00 bis 19.00 Uhr Pause
- 19.00 bis 20.30 Uhr **Macht in der Kirche wahrnehmen. Ein Filmabend**

Samstag, 29. Mai 2021

- Ab 8.45 Uhr Einloggen (Zoom-Link)
- 9.00 bis 12.00 Uhr **Brennpunkte der Macht theologisch betrachtet. Kanonbildung, Sexualität und Digitalität**
- 12.00 bis 13.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 bis 14.30 Uhr **Konstruktive Machtkritik. Wie Macht in Kirche und Gesellschaft besser verteilt werden kann**
- 14.30 bis 15.00 Uhr **Abschlussdiskussion und Ausblick**
- 15.00 Uhr Ende des Seminars

Macht verändert sich. Ihre Legitimation und Ausübung müssen neu ausgehandelt werden, wenn tradierte Formen nicht mehr funktionieren oder in Frage gestellt werden. In der Katholischen Kirche hat die Missbrauchskrise das eindrücklich gezeigt. Wer darf warum wie mächtig sein? Diese theologische Frage rührt - auch vor dem Hintergrund der Digitalität - an etablierte Begriffe und Praktiken wie Autorität, Vollmacht oder Dienst. Wie lassen sich diese Diskurse irritieren und produktiv weiterentwickeln?

Referent_innen

Dr. theol. Katharina Ebner M.A. ist Leiterin der Nachwuchsgruppe „Herrschaft“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. In ihrem Habilitationsprojekt untersucht sie die Rolle des Privaten in der Einfluss-sphäre religiöser und säkularer Herrschafts- und Deutungsansprüche.

Dr. theol. Benedict Schöning ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Nachwuchsgruppe „Herrschaft“ und erforscht dort die Glaubwürdigkeit biblischer Texte im Kontext einer Kultur der Digitalität.

Sebastian Dietz, Mag. theol., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Nachwuchsgruppe „Herrschaft“. In seiner Dissertation erforscht er den Einfluss der Kultur der Digitalität auf politische Prozesse und die ethischen Bedingungen von Deliberationsprozessen im digitalen Raum.

Seminarleitung

Benjamin Heu, Akademie St. Jakobushaus

Möchten Sie teilnehmen?

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Mai 2021 unter <https://www.jakobushaus.de/anmeldung-macht-als-methode> oder info@jakobushaus.de an. Die Teilnahmegebühr beträgt 30,00 Euro. Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung Ihren Seminarplatz nicht in Anspruch nehmen, so müssen wir Ihnen leider den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen, wenn Ihre Anmeldung nicht bis zum 26. Mai 2021 erfolgt ist. Das Seminar findet als Zoom-Konferenz statt. Den Zugangslink erhalten Sie von uns am 27. Mai per E-Mail.

ST. JAKOBUSHAUS

In Kooperation mit der
Nachwuchsgruppe „Herrschaft“ der
Katholisch-Theologischen Fakultät
der Julius-Maximilians-Universität
Würzburg



ST. JAKOBUSHAUS
AKADEMIE DER
DIOZESE HILDESHEIM

Reußstraße 4 • 38640 Goslar
Tel. 0 53 21 / 34 2 6 0
info@jakobushaus.de
www.jakobushaus.de